Kamerad: Nein danke?

„Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden….“

Mindestens 100 Jahre wird diese Floskel bei fast jeder Festrede oder Versammlungseröffnung benutzt.

Doch: Menschen verändern sich und damit auch deren Kommunikation. Sprache als Teil davon, ist etwas Lebendiges. Etwas, was sich von Generation zu Generation verändert. Die Sprache unserer Väter und erst recht die Sprache unserer Großväter ist nicht mehr unsere. Und doch benutzen wir sie, wenn wir unsere Mitstreiter in Sachen Feuerwehr anreden.

Aber fühlt sich z.B. ein heute 17-Jähriger wirklich angesprochen, wenn ich ihn als Kameraden bezeichne? Dies heraus zu finden, ist Zweck dieser kleinen Umfrage, die im Webauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes zu finden ist.

Einfach auf der Startseite dem Link folgen und Ihr kommt zu ein paar Fragen über deren Beantwortung wir uns sehr freuen würden. Je mehr mitmachen, desto mehr erfahren wir über die in unseren Feuerwehren vorherrschende Meinung.

Vielen Dank.

Immer aktuell in Sachen Feuerwehr – Täglich neue Info`s:

Die Webseiten des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V: